

Antrag zur Berücksichtigung der steuerfreien Aufwandsentschädigung im Lohnsteuerabzugsverfahren nach § 3 Nr. 26 a des EStG* **für das Kalenderjahr 2022**

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Tel.: / E-Mail:

Ich bin nebenberufliche/r Mitarbeiter/in in der Ev. Kirchengemeinde und übe dort folgende Tätigkeit aus

| | |
|----|--|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |

Hiermit bitte ich um Berücksichtigung der Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 a EStG in Höhe vonEuro. **(Höchstbetrag 840 EUR jährlich)**

- Ich versichere, dass die Steuerbefreiung gemäß § 3 Nr. 26a EStG nicht bereits in einem anderen Auftragsverhältnis berücksichtigt worden ist oder berücksichtigt wird.
- Ich versichere, dass die Steuerbefreiung gemäß § 3 Nr. 26 a EStG bereits in anderen Auftragsverhältnissen berücksichtigt wird, aber in Summe unter Berücksichtigung aller Auftragsverhältnisse den jährlichen Höchstbetrag von 840 Euro nicht übersteigt.
- Ich versichere, dass ich die Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG (Übungsleiterpauschale) nicht für die gleiche Tätigkeit in Anspruch nehme, ebenso nicht die Steuerbefreiung für Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen nach § 3 Nr. 12 EStG.

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Ich versichere, dass meine vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind.

Ich verpflichte mich, eintretende Änderungen der vorstehenden Angaben umgehend schriftlich mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die durch falsche Angaben, verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen (z.B. die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG anderswo oder deren Änderung) entstehen, ersetzen muss.

Ort, Datum

Unterschrift

*Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum Anwendung findet, oder in der Schweiz belegen ist, oder einer unter § 5 Absatz 1 Nummer 9 des Körperschaftsteuergesetzes fallenden Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke (§§ 52 bis 54 der Abgabenordnung) bis zur Höhe von insgesamt 840 Euro im Jahr. ²Die Steuerbefreiung ist ausgeschlossen, wenn für die Einnahmen aus der Tätigkeit – ganz oder teilweise – eine Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 12, 26 oder 26b gewährt wird. ³Überschreiten die Einnahmen für die in Satz 1 bezeichneten Tätigkeiten den steuerfreien Betrag, dürfen die mit den nebenberuflichen Tätigkeiten in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Ausgaben abweichend von § 3c nur insoweit als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgezogen werden, als sie den Betrag der steuerfreien Einnahmen übersteigen;